

# Beteiligungsverfahren

# Alte Münze

---

Workshop #3

Räume & Nutzungen

08. Mai 2019

# Hinweis

---

## Es werden Fotos gemacht!

Die Aufnahmen können in Broschüren oder im Internet veröffentlicht werden. Gegenstand der Aufnahmen ist die Versammlung als solche; einzelne oder mehrere Personen werden nicht herausgestellt. Wenn Sie auf keinen Fall fotografiert werden möchten, geben Sie uns ein Handzeichen oder sprechen Sie uns kurz an.

**Vielen Dank!**

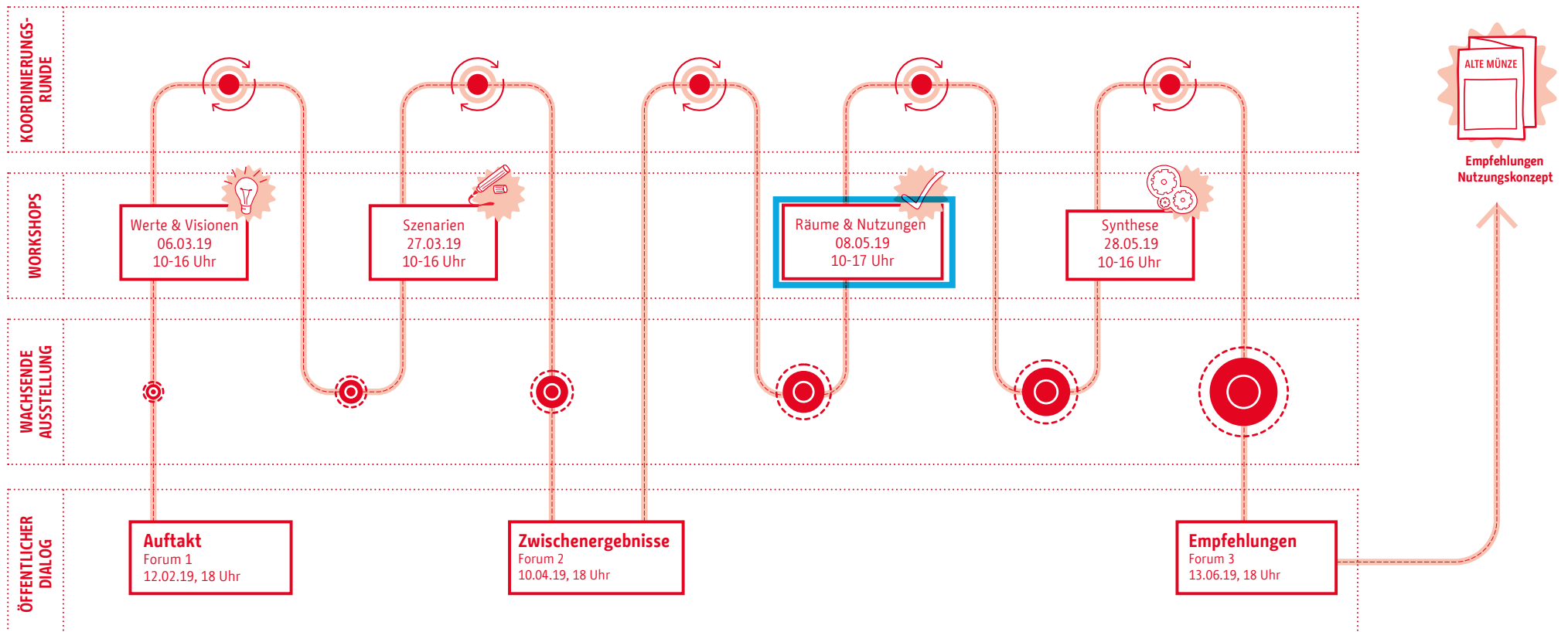


# Begrüßung und Einführung in das Programm

---

**Cordelia Polinna und Klaus Overmeyer**  
Urban Catalyst GmbH

# Gerüst für den Beteiligungsprozess

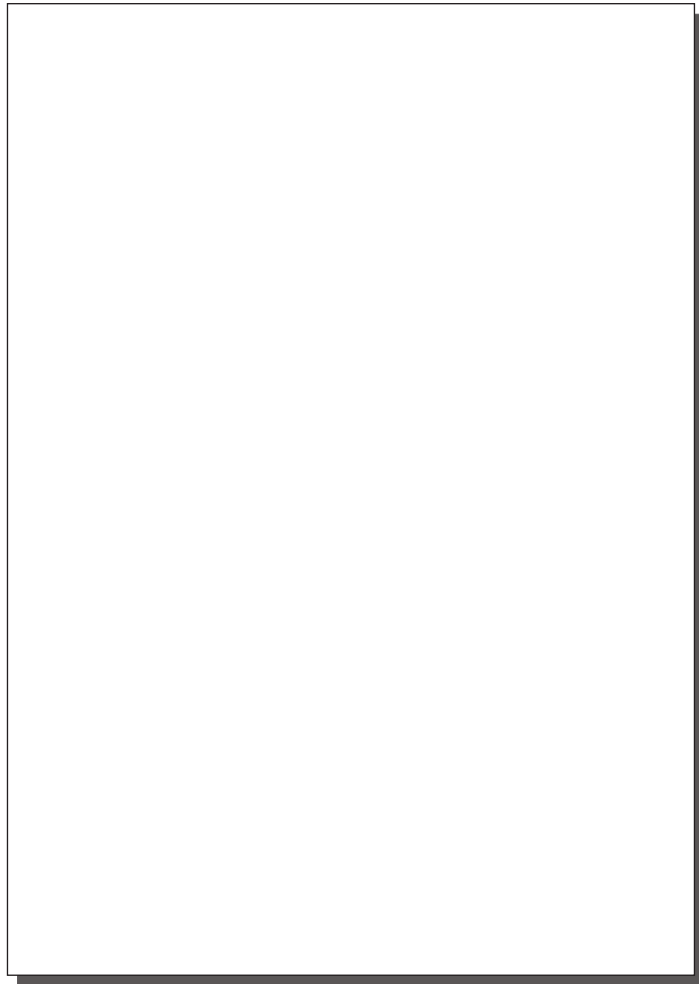


# Rückblick Forum #2



# Doku Forum #2

---



- **Stand der Dokumentation?**
- **Umgang mit Audio-Aufnahmen?**



# Programm: TEIL 1 Standortbestimmung

- 10:00** | **Begrüßung**  
Rückblick Forum #2  
Koordinierungsrunde / Dokumentation
- 10:15** | **Standortbestimmung**  
Revision „Knigge“  
Revision „Zielscheibe“  
Einführung Entscheidungsboard
- 10:30** | **Input I: Wirtschaftlichkeit und Mieten**  
Stand interner Abstimmungen (Herr Mentzel)
- 11:00** | **Input II: Denkmalpflege**  
Ziele und Rahmenbedingungen (Frau Haseley / Frau Bergström)

# Programm: TEIL 2 Aufwärmphase Nutzungskonzept

**11:30**

## **Input III: Best-Practice**

europäische Kulturstandorte im Vergleich (Herr Reitler, TEH.net)

## **Ausblick Ergebnis Beteiligungsverfahren**

**12:30**

Sechs Bausteine:

- |                               |   |
|-------------------------------|---|
| <b>a)</b> Charta / Verfassung | <b>b)</b> Nutzungscode                      |
| <b>c)</b> Raumtalente         | <b>d)</b> Organisations- & Betriebsstruktur |
| <b>e)</b> Finanzierung        | <b>f)</b> Beteiligung weiteres Verfahren    |

**12:40**

## **Ausblick TEIL 3 Gruppenarbeit**

**Gruppe 1:** Raumtalente Haus 1-4

**Gruppe 2:** Potenzialraum Keller

**Gruppe 3:** Nutzungscode / Raumbedarfe fix & flexibel

**Gruppe 4:** Nutzung organisieren /  
Betriebs- & Organisationsmodell



# Programm: TEIL 3 Arbeiten am Nutzungskonzept

- 13:00** | **Mittagspause**
- 13:45** | **Gruppenarbeit**  
Arbeit in Kleingruppen
- 15:30** | **Rundgang**  
Präsentation der Gruppenergebnisse
- 16:15** | **Feedback und Empfehlungen für das weitere Verfahren**
- 16:30** | **Ausblick und Verabschiedung**  
Losung der Koordinierungsrunde  
Ausblick WS #4 & Forum #3



# Standort- bestimmung

---

**Cordelia Polinna und Klaus Overmeyer**  
Urban Catalyst

# Knigge

## WIE WOLLEN WIR ZUSAMMENARBEITEN?

### 1 ... RESPEKTVOLL

Gesprächsform auf Augenhöhe, Gegenseitig ausreden lassen, Offenheit gegenüber anderen Meinungen.

### 2 ... KONSTRUKTIV

Einwand-Verfahren: Bei der Äußerung von Kritikpunkten sollen direkt Gegenvorschläge gemacht werden.

### 3 ... VERTRAUENSVOLL

Kritik soll jederzeit im Rahmen der Workshops und Foren geäußert und diskutiert werden können.

### 4 ... DIREKT

Kurze und klare Aussagen.

### 5 ... VERANTWORTUNGSVOLL

Alle Teilnehmenden tragen gemeinsam die Verantwortung für die Qualität der Ergebnisse des Verfahrens.

### 6 ... KONSENTORIENTIERT

Alle wichtigen Entscheidungen über das zu erarbeitende Ergebnis des Beteiligungsverfahrens werden unter den Teilnehmenden nach dem Konsentprinzip getroffen. Konsent bedeutet nicht die Übereinstimmung unterschiedlicher Meinungen und Standpunkte (Konsens). Ein Konsent entsteht, wenn von keiner Person ein schwerwiegender Einwand formuliert wird.

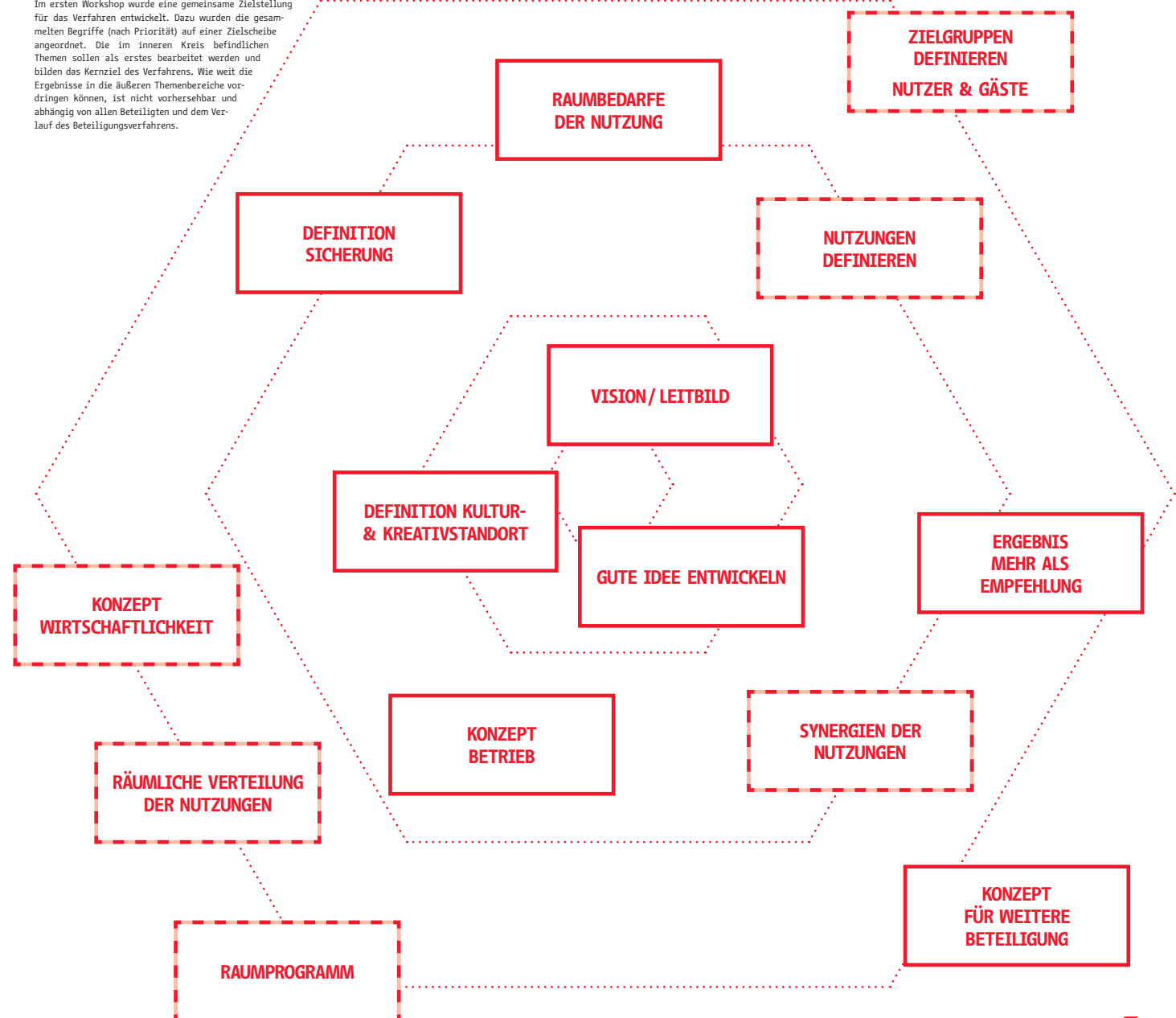
### 7 ... TRANSPARENT

Alle Ergebnisse werden zeitnah dokumentiert und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Von jeder Veranstaltung wird eine Dokumentation erstellt. Diese wird mit der Koordinierungsrunde abgestimmt. Die Namen der Teilnehmenden des Workshops werden auf der Projektwebsite veröffentlicht.

*Änderungs- und Ergänzungsvorschläge sind ausdrücklich erwünscht. Bis zur nächsten Veranstaltung wird der Workshop-Knigge von der Koordinierungsrunde aktualisiert.  
Stand 26.03.2019*

# ZIELE DES VERFAHRENS

Im ersten Workshop wurde eine gemeinsame Zielstellung für das Verfahren entwickelt. Dazu wurden die gesammelten Begriffe (nach Priorität) auf einer Zielscheibe angeordnet. Die im inneren Kreis befindlichen Themen sollen als erstes bearbeitet werden und bilden das Kernziel des Verfahrens. Wie weit die Ergebnisse in die äußeren Themenbereiche vordringen können, ist nicht vorhersehbar und abhängig von allen Beteiligten und dem Verlauf des Beteiligungsverfahrens.



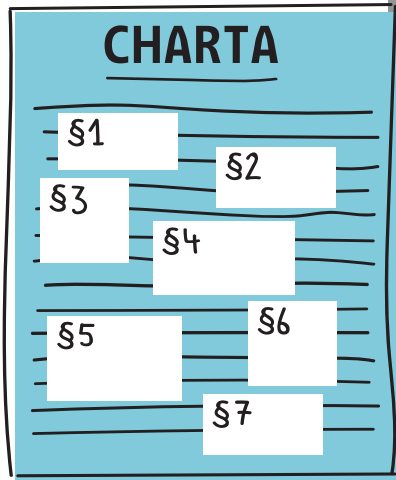
Vorschlag BIM / SenKultEuropa



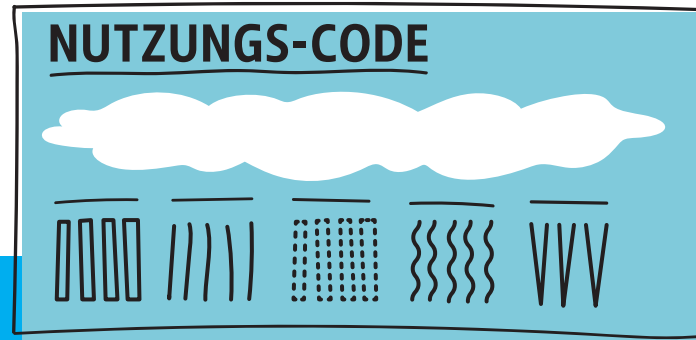
ergänzt durch Workshopteilnehmende



# Aus welchen Bausteinen bestehen die „Empfehlungen“



WS #4



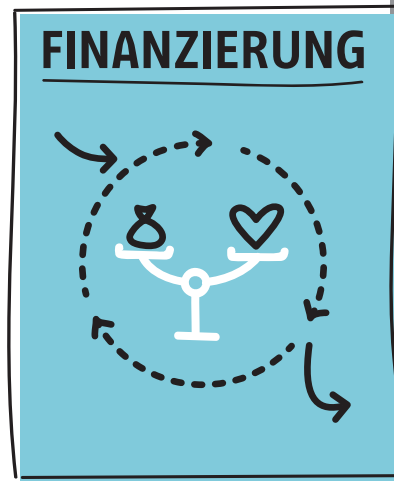
WS #3



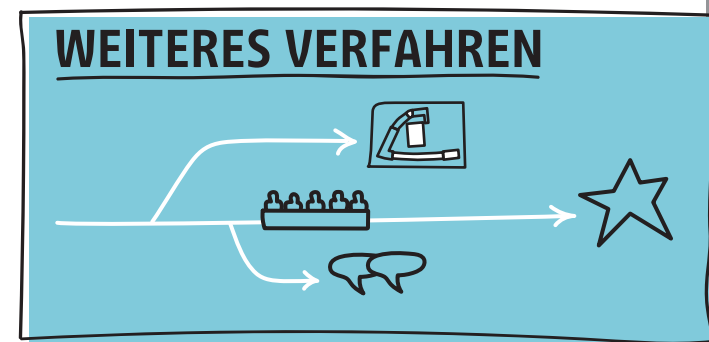
WS #3



WS #3



WS #4



WS #4

# Input I

# Wirtschaftlichkeit

# & Mieten

---

**Andreas Mentzel**

BIM

# Input II

# Denkmalpflege

---

**Sybille Haseley & Petra Bergström**  
Landesdenkmalamt Berlin

# Input III

# Best-Practice

---

**Torsten Reitler**  
TransEuropeHalls

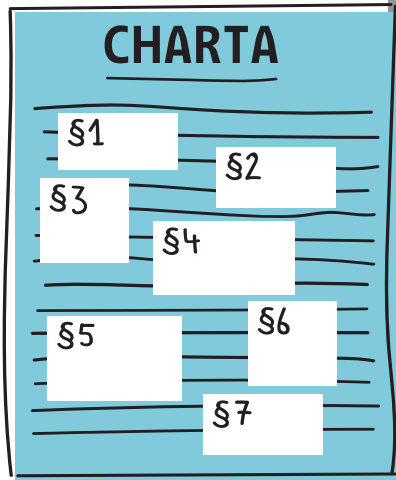


# Ausblick Ergebnis Beteiligungs- verfahren

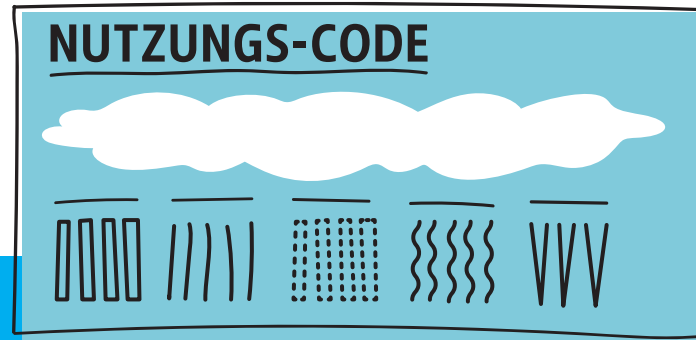
---

Urban Catalyst

# Aus welchen Bausteinen bestehen die „Empfehlungen“



WS #4



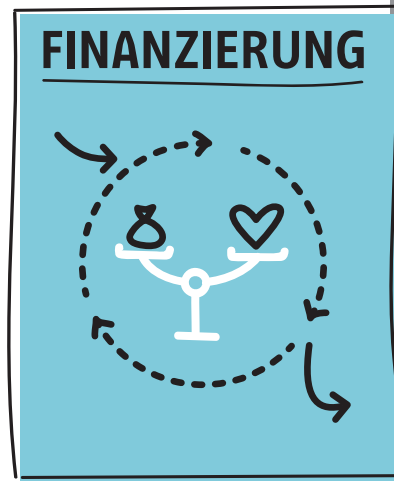
WS #3



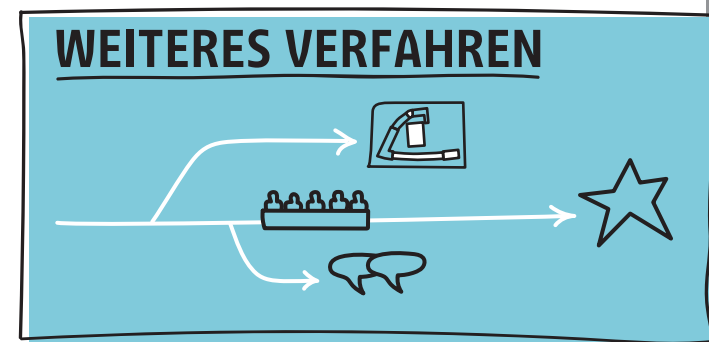
WS #3



WS #3



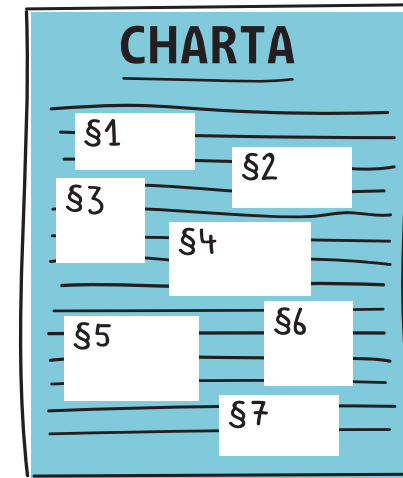
WS #4



WS #4

# Charta / Verfassung

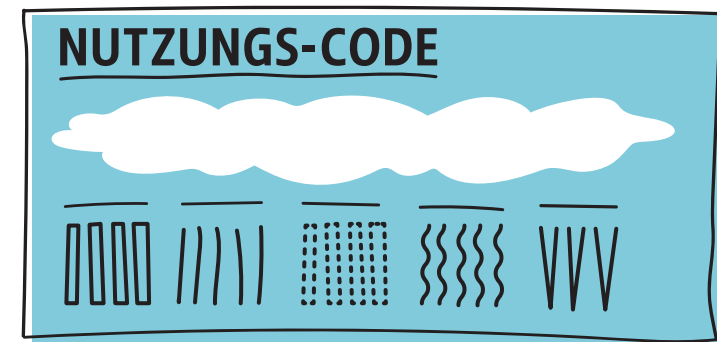
- Werte & Visionen: Wofür steht die Alte Münze im Jahre 2026?
- Welche Alleinstellungsmerkmale hat die Alte Münze?
- Wie wird die Alte Münze zu einem innovativen Ort der Kunst- und Kulturproduktion?
- Wie können Synergien entstehen und genutzt werden?
- Wie kann die Alte Münze zu einem Ort der interdisziplinären Zusammenarbeit werden?
- ...



WS  
#4

# Nutzungscode

- Welche Schwerpunktnutzungen sollen das Profil des zukünftigen Kultur- & Kreativstandortes Alte Münze (mit Schwerpunkt Musik) bilden?
- Welche ergänzenden Nutzungen sollte es geben?
- Welche Nutzungen sind fix, welche sind verhandelbar?
- In welchem Verhältnis stehen die Nutzungen zueinander?
- ...



# Raumtalente

- Welche Räume der Alten Münze eignen sich für welche Nutzungen?
- Wie manifestieren sich die im Verfahren formulierten Werte & Visionen in den Räumen der Alten Münze?
- Für welche Nutzungen gibt es keine geeigneten Räume (> ggf. Anforderungsprofil Neubau)?
- Welche Anforderungen ergeben sich aus den möglichen Nutzungszuweisungen für die Sanierungsplanung?
- ...



# Betriebs- & Organisationsstruktur

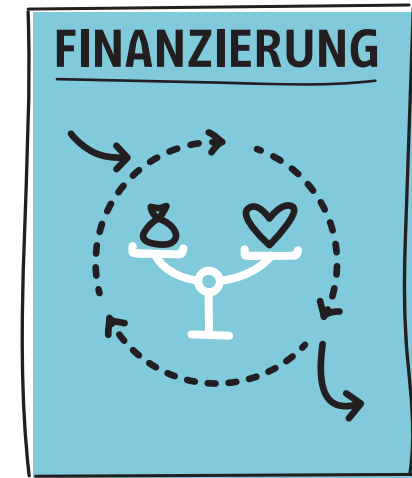
- Welche Anforderungen ergeben sich an eine Betriebs- & Organisationsstruktur?
- Wie kann diese die formulierten Werte für die Alte Münze und die Ziele des Verfahrens sicherstellen?
- Welche Akteure sollen welche Rollen übernehmen?
- Welche Organe könnte es geben?
- ...



WS  
#3

# Finanzierung / Quersubventionierung

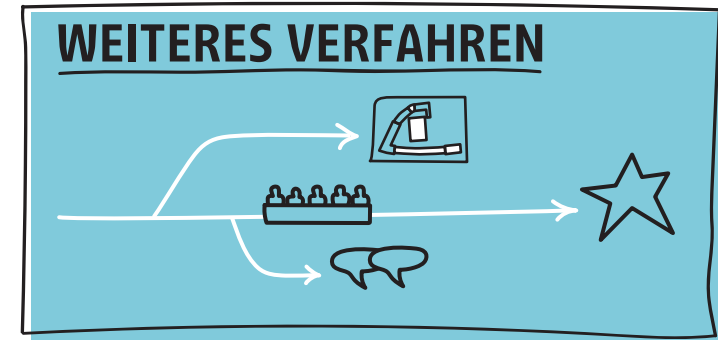
- Regeln zu Quersubventionierung
- Anteil bezahlbare Räume
- Sanierungsstandard & nutzerspezifische Ausbauten
- Rücklagenbildung
- Aktivierung weiterer Fördergelder
- ...



WS  
#4

# Weitere Verfahrensgestaltung

- Wie kann ein Übergang zwischen Beteiligungsverfahren und Inbetriebnahme der Alten Münze gestaltet werden?
- Welche weiteren Formate der Beteiligung werden vorgeschlagen?
- Welche Akteure sollten daran beteiligt sein?
- Welche Aufgaben / Prüfaufträge ergeben sich aus den Empfehlungen des Verfahrens?
- ...



WS  
#4



# Ausblick TEIL 3

# Gruppenarbeit

---

Urban Catalyst

# Wie arbeiten wir in den Gruppen?

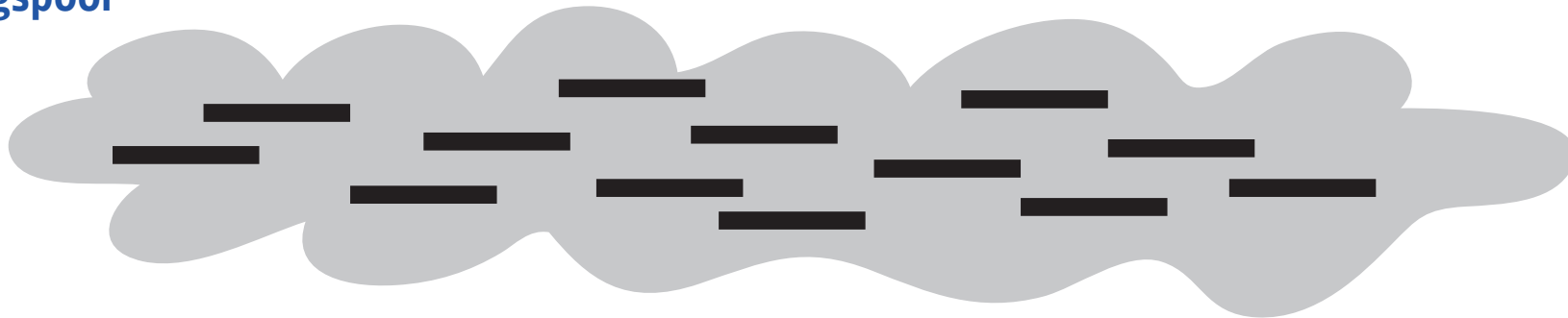
---

Gruppe 1:	Raumtalente Haus 1-4	>> 12 Personen
Gruppe 2:	Potenzialraum Keller	>> 8 Personen
Gruppe 3:	Nutzungscode	>> 10 Personen
Gruppe 4:	Betriebs- & Organisationsstruktur	>> 10 Personen



# Gruppe 3 Nutzungscode

Nutzungspool



Konkretisierung

Quantifizierung

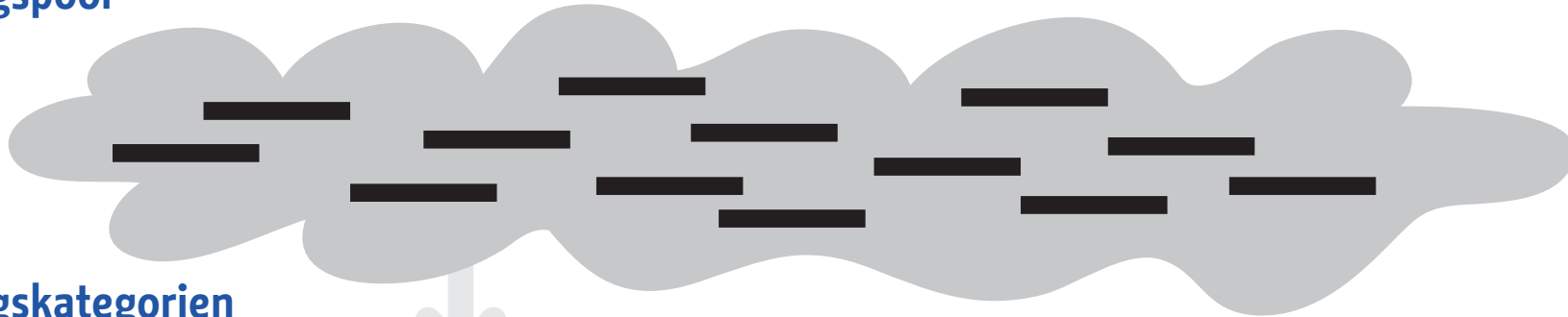
Qualifizierung

Priorisierung fix & flexibel



# Gruppe 3 Nutzungscode

## Nutzungspool



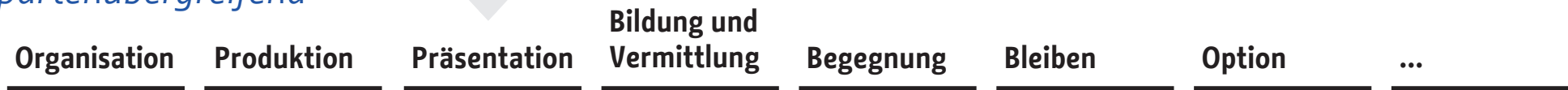
## Nutzungskategorien

*Sparten*



## Nutzungskategorien

*Spartenübergreifend*

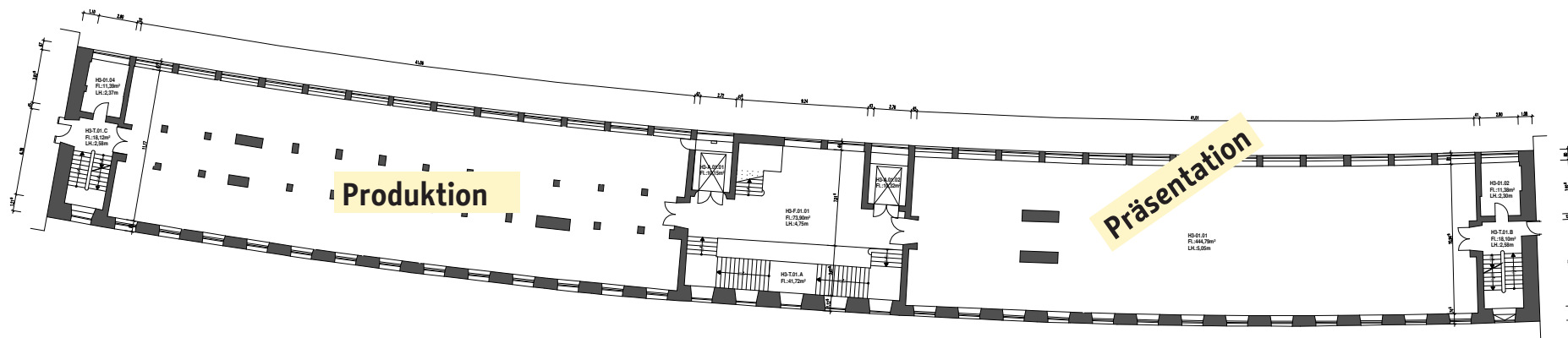


## Raumbedarfe



# Gruppe 1&2 Raumtalente

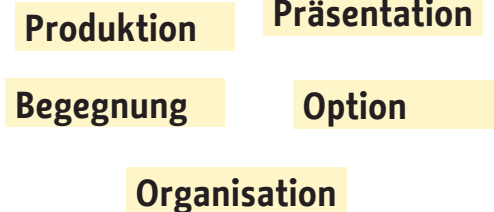
## Grundrisse 1:100



**Schritt 1**  
**Analyse Quick-Check**  
*25 min.*

- vorh. Raumstruktur
- Qualitäten / Besonderheiten / Begabung
- Herausforderungen
- ...

**Schritt 2**  
**Raumeignung**  
*60 min.*



**Schritt 3**  
**Profil Haus**  
*20 min.*

- Besondere Eignung?
- Bedeutung / Aufgabe für den Gesamtstandort?
- ...

# Gruppe 4 Betriebs- & Organisationsstruktur

## Schritt 1

### Vergleich verschiedener Modelle

Typ 1		Typ 2		Typ 3		Typ 4	
PRO	KON	PRO	KON	PRO	KON	PRO	KON



# Gruppe 4 Betriebs- & Organisationsstruktur

---

Wie sollte eine zukünftige Betriebs- & Organisationsstruktur beschaffen sein?

**Anforderungen?**

**Akteure?**

**Form / Organe?**

**Aufgaben?**



# Arbeit am Nutzungskonzept

---



# Feedback Workshop #3

---

# Wahl der Vertreter\*innen

---

# Ausblick Workshop #4

---

- Ergebnisorientierte Arbeit an den Empfehlungen
- Feedback von allen 40 zu allen Bausteinen
- Vorbereitung Forum 3
- Einladung kulturpolitische Sprecher\*innen?

